

Die R. M. Santilli Foundation gibt bekannt: Experimentelle Bestätigung Das Universum dehnt sich nicht aus

Fast drei Jahrzehnte Forschungsarbeit werden in diesem Bericht vorgestellt, Geplanter Internationaler Workshop

PALM HARBOR, Fla., June 10, 2013 /PRNewswire/ -- Jüngst veröffentlichte unabhängige Messungen, durchgeführt in den USA und Europa haben bestätigt, dass der Wissenschaftler Ruggero M. Santilli „die Iso-Rotverschiebung (IRS) des Sonnenlichtes bei Sonnenuntergang und Sonnenaufgang“ in seinen Forschungen bestätigt hat, und dass die These von der Expansion des Universums aufgegeben werden muss.

Die Forschungsergebnisse der R.M. Santilli Foundation zeigen, dass die neuen Ergebnisse „die Rückkehr zum Mittelalter vermeiden, in dem die Erde das Zentrum des Universums war“.

Santilli publizierte diese Entdeckung zuerst in mathematischen, theoretischen und experimentellen Arbeiten. Die Grundlage hierfür war ein Forschungsprogramm an der Harvard Universität im Jahre 1978, unterstützt vom U.S. Department of Energy. Neue Messungen durchgeführt von Santilli bestätigen, dass das Sonnenlicht beim Übergang vom Zenit zum Horizont eine Verschiebung von 100 nm in Richtung Rot für alle Frequenzen aufweist ohne nennenswerte Bewegung zwischen der Sonne, der Atmosphäre und dem Beobachter. Dies bestätigt, dass Licht Energie an kalte Medien verliert, es erfolgt also eine Abnahme seiner Frequenz entsprechend einem neuen Mechanismus, der, wie gezeigt wird, unabhängig von Streuung oder Absorption ist.

Die Entdeckung beruht auf vorausgehenden astrophysikalischen Messungen, wonach die kosmologische Rotverschiebung von galaktischem Licht proportional zum Abstand der Galaxien in „alle“ radialen Richtungen von der Erde ist, wobei die Rotverschiebung für „alle“ Frequenzen galaktischen Lichts gilt.

Die entsprechenden Forschungsarbeiten finden sich unter: <http://www.santilli-foundation.org/Confirm-No-Exp-GERMAN.pdf>

"Hubble, Fritz, de Broglie und weitere berühmte Wissenschaftler starben ohne die Ausdehnung des Universums zu akzeptieren, da dies eine Rückkehr ins Mittelalter implizierte, mit der Erde zwangsläufig als Mittelpunkt des Universums.“ Santilli sagte: „Da die Zunahme der Beschleunigung radial von der Erde ausgeht, sind abgesehen hiervon Hypothesen bezüglich der Ausdehnung des Universums mit schwerwiegenden Fehlern oder Widersprüchen behaftet, diese werden in der angegebenen Literatur detailliert beschrieben.“

Santilli begann mit den Arbeiten zu dieser Veröffentlichung am MIT (1974-1977), danach setzte er die Untersuchungen am Mathematischen Institut der Harvard Universität (1977- 1981) fort und entwickelte einer neuen Mathematik, bekannt als Santilli Isomathematik. Diese Entdeckung und die Mathematik wird in dem kommenden [2013 Workshop](#) am 23. September 2013 in Griechenland im Rhodos Palasthotel behandelt werden. Eine einstündige Dokumentation über den Inhalt des Workshop erhalten Sie unter folgendem Link: A [new Renaissance in Cosmology](#)

Seit zwei Jahrzehnten hat Santilli den meisten physikalischen Laboratorien auf der Welt die Verifikation der Iso Blue Shift vorgelegt. Durch Messungen der erwarteten Rotverschiebungen von Sonnenlicht vom Zenit zum Horizont.

2010 errichtete Santilli die *IsoShift Testing Station*. Hier zeigte er erstmals, dass ein blaues Laserlicht, welches sich in einer 60 Fuß langen Röhre ausbreitet, eine IRS von ca. 0,5 nm erfährt bei einem Übergang von Vakuum in Luft mit einem Druck von 1,000 psi und einer Temperatur von kleiner als 27° C. Unabhängige Messungen an diesem Messplatz bestätigten diese IRS für Luft bei kleiner als 27° C und eine Iso Blue Shift (IBS) für Luft bei größer als 50° C.

Damit bestätigen die Messungen das ISO-Gesetz für einzelne Lichtfrequenzen. Santilli führte 2011 die ersten bekannten systematischen Messungen durch und fand, dass das gesamte Spektrum des Sonnenlichts beim Übergang vom Zenit zum Horizont einen IRS von ungefähr 100 nm erfährt.

"Albert Einstein ist einer der am häufigsten instrumentalisierten Wissenschaftler der Geschichte, weil seine Theorien vom Vakuum, zur Bewegung in physikalischen Medien erweitert wurden und dabei eine beeindruckende Bestätigung erhielten. Diese können theoretisch nicht korrekt beschrieben, sondern nur experimentell verifiziert werden, da es keine Inertialsysteme gibt, keine zuverlässige Bestimmung der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit und weitere bekannte Ursachen bestehen“ sagt Santilli.

“ Ich ehre Albert Einstein indem ich seine Axiome bewahre und diese in einen breiteren physikalischen Zusammenhang bringe, gegeben durch die neuartige Iso Mathematik“.

Santillis Messungen sind in jüngster Zeit durch systematische und unabhängige Tests bestätigt worden. Messungen von Sonnenuntergang und Sonnenaufgang sowohl in den USA als auch in Europa bestätigen einen IRS des Sonnenlichts von ca. 100 nm im Übergang vom Zenit zum Horizont –daraus folgt:

Es gibt keinen Beweis für die Ausdehnung des Universums.

Nach Santillis Studien wird dann Energie von intergalaktischen Medien, wie Hintergrundstrahlung, zurückgestrahlt, so dass diese zum Zeitpunkt des „Big Bang“ vor Milliarden von Jahren vom Universum absorbiert worden wäre.

Über die R.M. Santilli Foundation

Die R. M. Santilli Foundation unterstützt den Wissenschaftler Ruggero Maria Santilli und sein Engagement für einen grundlegenden wissenschaftlichen Fortschritt und fördert wissenschaftliche Ethik, die notwendig ist für echten bedeutenden Fortschritt. Die Santilli Foundation erhält beträchtliche Zuwendungen von Firmen, die technische Verfahren anwenden, die von Prof. Santilli entwickelt wurden. So z.B. vom Institut für Basic Research, und von Philanthropen, die wissen, dass der Verfall der wissenschaftlichen Ethik aufgehalten werden muss. Die Santilli Foundation wird durch ein Gremium von Direktoren geleitet, bestehend aus fünf angesehene Wissenschaftler, Verwaltungsfachleute und Philanthropen. Das Gremium sucht bei speziellen Fragen regelmäßig Unterstützung bei Wissenschaftlern außerhalb der Santilli Foundation. Der gesamte Verantwortungsbereich der Santilli Foundations liegt bei diesem Gremium. Haben Sie Sachfragen an das Gremium, wenden Sie sich bitte an seinen Vorsitzenden: board@santilli-foundation.org.

KONTAKT:

Alison Crisci

1-212-896-1252

acrisci@kcsa.com

QUELLE R.M. Santilli Foundation

WEITERE LINKS

<http://www.santilli-foundation.org>